

SUCCESS THROUGH INNOVATION

Halbjahresbericht
2018

komax

HALBJAHRESBERICHT

Erstes Halbjahr 2018
der Komax Gruppe

03

Konsolidierte
Erfolgsrechnung

04

Konsolidierte Bilanz

05

Konsolidierter
Eigenkapitalnachweis

06

Konsolidierte
Geldflussrechnung

07

Anhang

08

Finanzkalender

13

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Deutliche Steigerung von Umsatz und Profitabilität

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2018 ihren Wachstumskurs fortgesetzt und gegenüber dem Vorjahr stark zugelegt. Der Bestellungseingang nahm um 14.0% auf CHF 256.0 Millionen zu (Vorjahr: CHF 224.4 Millionen) und der Umsatz um 21.7% auf CHF 236.9 Millionen (Vorjahr: CHF 194.7 Millionen). Das Umsatzwachstum setzt sich zusammen aus internem (+15.4%) und akquisitorischem Wachstum (+2.7%) sowie dem positiven Währungseinfluss (+3.6%). Der stetig wachsende Druck bei den Kunden, den Automatisierungsgrad zu erhöhen, ist deutlich spürbar und hat in allen Regionen zum Umsatzwachstum beigetragen: Europa (+9.3%), Asien (+31.2%), Nord-/Südamerika (+33.7%) und Afrika (+44.4%). Der hohe Auftragsbestand aus dem Vorjahr und der starke Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2018 haben zu einer Book-to-Bill-Ratio von 1.08 geführt.

Gruppenergebnis nach Steuern nimmt um 52% zu

Auch die Profitabilität konnte Komax im ersten Halbjahr verbessern. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte Komax das betriebliche Ergebnis (EBIT) um 40.4% auf CHF 35.7 Millionen (Vorjahr: CHF 25.4 Millionen) und erhöhte die EBIT-Marge von 13.1% auf 15.1%. Einen Beitrag von CHF 0.8 Millionen zur EBIT-Steigerung leistete der Verkauf eines betrieblich nicht mehr benötigten Gebäudes in Portugal. Die Entwicklung der Fremdwährungen wirkte sich positiv auf die EBIT-Marge aus (+1.3 Prozentpunkte), belastete jedoch das Finanzergebnis, das CHF -2.3 Millionen (Vorjahr: CHF -1.0 Millionen) betrug. Das Finanzergebnis ist geprägt von Verlusten auf Währungen von Schwellenländern (u. a. Brasilien, Türkei), in denen Komax produziert. Beim Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) wurde das Finanzergebnis kompensiert, da es im Gegensatz zum Vorjahr (CHF -1.9 Millionen) keine ausserordentlichen Aufwendungen gab. Der EAT stieg um 52.0% auf CHF 28.3 Millionen (Vorjahr: CHF 18.6 Millionen). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie erhöhte sich auf CHF 7.41 (Vorjahr: CHF 4.90).

Weiterhin hohe Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Mit dem vorliegenden Ergebnis hat Komax die eigenen Erwartungen übertroffen. Komax ging davon aus, ein Ergebnis in der Grössenordnung des zweiten Halbjahres 2017 zu erzie-

len (Umsatz: CHF 213.8 Millionen, EBIT: CHF 29.6 Millionen). Das breite Produktportfolio mit Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zahlt sich immer mehr aus für Komax. Zudem tragen die hohe Innovationskraft und das einzigartige weltweite Vertriebs- und Servicenetzwerk zum Erfolg bei. Damit Komax ihre Technologieführerschaft weiter ausbauen kann, hat sie im ersten Halbjahr 2018 weiterhin stark in Forschung und Entwicklung investiert: CHF 20.6 Millionen (Vorjahr: CHF 16.7 Millionen) bzw. 8.7% (Vorjahr: 8.6%) des Umsatzes.

Erweiterung der Produktionskapazitäten

Um Kapazitätsengpässe möglichst zu vermeiden und das geplante Wachstum der kommenden Jahre zu bewältigen, investiert Komax momentan an vier Standorten – in der Schweiz, in Deutschland und in Ungarn – in neue Produktions- und Entwicklungsstätten. Diese werden schrittweise bis gegen Ende 2019 bezugsbereit sein. Trotz diesen hohen Investitionen verfügt die Komax Gruppe weiterhin über ein sehr solides finanzielles Fundament. Das Eigenkapital belief sich per 30. Juni 2018 auf CHF 261.9 Millionen (31. Dezember 2017: CHF 258.2 Millionen), und die Eigenkapitalquote lag bei 60.1% (31. Dezember 2017: 62.3%). Der freie Cashflow betrug CHF 4.1 Millionen (Vorjahr: CHF -0.2 Millionen), und die Nettoverschuldung lag bei CHF 31.2 Millionen (31. Dezember 2017: CHF 10.5 Millionen).

Ausblick

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2018 ihre führende Marktposition gefestigt und sich mit einem hohen Auftragsbestand eine gute Ausgangslage für das zweite Halbjahr geschaffen. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass die Marktdynamik und der Trend zur Automatisierung weiter anhalten werden und wir im zweiten Halbjahr 2018 ein Ergebnis im Rahmen der ersten sechs Monate dieses Jahres erzielen können.



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

14. August 2018

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2018	%	1. Halbjahr 2017	%
Nettoerlöse	235 468		194 175	
Andere betriebliche Erträge	1 455		536	
Umsatz	236 923	100.0	194 711	100.0
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	2 675		6 646	
Materialaufwand	-90 839		-77 564	
Bruttogewinn	148 759	62.8	123 793	63.6
Personalaufwand	-77 523		-67 696	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4 002		-3 761	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-1 646		-1 466	
Andere betriebliche Aufwendungen	-29 858		-25 426	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	35 730	15.1	25 444	13.1
Finanzergebnis	-2 309		-1 034	
Ordentliches Ergebnis	33 421	14.1	24 410	12.5
Betriebsfremdes Ergebnis	388		18	
Ausserordentliches Ergebnis	0		-1 940	
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	33 809	14.3	22 488	11.5
Ertragssteuern	-5 477		-3 850	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	28 332	12.0	18 638	9.6
Davon entfallen auf:				
- die Aktionäre der Muttergesellschaft	28 332		18 638	
- die Minderheitsanteile	0		0	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	7.41		4.90	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	7.38		4.87	

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	30.06.2018	%	31.12.2017	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	60 922		59 291	
Wertschriften	15		21	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109 593		99 723	
Sonstige Forderungen	28 426		29 459	
Vorräte	100 228		92 020	
Rechnungsabgrenzungen	3 935		3 803	
Zum Verkauf stehende Aktiven	0		6 785	
Total Umlaufvermögen	303 119	69.5	291 102	70.2
Sachanlagen	104 476		93 719	
Immaterielle Anlagen	13 781		14 480	
Latente Steuerguthaben	13 741		13 021	
Übrige langfristige Forderungen	1 088		2 136	
Total Anlagevermögen	133 086	30.5	123 356	29.8
Total Aktiven	436 205	100.0	414 458	100.0
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 750		0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20 952		22 348	
Sonstige Verbindlichkeiten	27 955		34 438	
Kurzfristige Rückstellungen	3 161		2 359	
Rechnungsabgrenzungen	24 073		19 361	
Total kurzfristiges Fremdkapital	78 891	18.1	78 506	18.9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	89 391		69 856	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 019		2 710	
Latente Steuerverbindlichkeiten	4 959		5 208	
Total langfristiges Fremdkapital	95 369	21.9	77 774	18.8
Total Fremdkapital	174 260	39.9	156 280	37.7
Aktienkapital	384		383	
Kapitalreserven	23 620		28 649	
Eigene Aktien	-2 057		-4 054	
Gewinnreserven	239 998		233 200	
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	261 945	60.1	258 178	62.3
Total Passiven	436 205	100.0	414 458	100.0

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Verrech- nung Goodwill	Umrech- nungs- differenzen	Übrige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Eigen- kapital Aktionäre Komax Holding AG
Stand 1. Januar 2017	377	27 670	-2 105	-58 759	-732	279 723	220 232	246 174
Gruppenergebnis nach Steuern						18 638	18 638	18 638
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	6	5 948					0	5 954
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-5 728					0	-5 728
Dividendenausschüttung						-19 094	-19 094	-19 094
Aktienbasierte Vergütungen			149			403	403	552
Verrechnung Goodwill mit Eigenkapital				-4 499			-4 499	-4 499
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen					-2 651		-2 651	-2 651
Stand 30. Juni 2017	383	27 890	-1 956	-63 258	-3 383	279 670	213 029	239 346
Stand 1. Januar 2018	383	28 649	-4 054	-72 026	1 724	303 502	233 200	258 178
Gruppenergebnis nach Steuern						28 332	28 332	28 332
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	1	716					0	717
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-5 745					0	-5 745
Dividendenausschüttung						-19 149	-19 149	-19 149
Aktienbasierte Vergütungen			1 997			-966	-966	1 031
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen					-1 419		-1 419	-1 419
Stand 30. Juni 2018	384	23 620	-2 057	-72 026	305	311 719	239 998	261 945

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	28 332	18 638
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
– Steuern	5 477	3 850
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	4 002	3 858
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	1 646	1 466
– Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-1 137	2
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	1 031	552
– Nettofinanzergebnis	2 309	1 034
– Sonstige zahlungsunwirksame Positionen	6	-13
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	565	299
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-1 536	-1 144
Bezahlte Steuern	-6 790	-6 769
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen	814	-25
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10 038	4 450
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-9 140	-13 824
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 079	3 506
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	-425	-3 413
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	14 037	12 467
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-15 731	-7 532
Verkauf von Sachanlagen	8 168	70
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-981	-1 606
Investitionen in Gruppengesellschaften und Beteiligungen ¹	-4 298	-8 200
Verkauf von Gruppengesellschaften ²	2 000	4 100
Rückzahlung gewährte Darlehen	952	500
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9 890	-12 668
Freier Cashflow	4 147	-201
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-78
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-278	-218
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 750	0
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	19 495	28 906
Kapitalerhöhung (aktienbasierte Vergütungen)	717	5 954
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen	-5 745	-5 728
Dividendenausschüttung	-19 149	-19 094
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 210	9 742
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-306	-483
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	1 631	9 058
Flüssige Mittel per 1. Januar	59 291	48 531
Flüssige Mittel per 30. Juni	60 922	57 589

¹ Abzüglich erworbener flüssiger Mittel.² Abzüglich veräusserter flüssiger Mittel.

Verkürzter Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung der Komax Gruppe umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2018 zu Ende gegangene Berichtsperiode.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eingehalten.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 getroffen.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Die Komax Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem freien Cashflow eine in Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahl aus, die nicht nur für Komax eine wichtige Kennzahl darstellt, sondern auch in der Finanzbranche anerkannt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen. In der Erfolgsrechnung weist Komax den Umsatz als zusätzliches in Swiss GAAP FER nicht definiertes Zwischentotal aus. Die Kennzahl beinhaltet neben dem Nettoerlös auch die anderen betrieblichen Erträge und wird für die Berechnungen von für Komax wichtigen Kennzahlen verwendet. Da der Bruttogewinn für Komax eine wichtige Kennzahl ist, wird das entsprechende Zwischentotal in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Bruttogewinn enthält den Umsatz (Nettoerlöse und andere betriebliche Erträge) abzüglich des Materialaufwandes sowie der Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

2 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon (Schweiz), sowie aller Tochtergesellschaften, bei denen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals hält oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften, an denen die Komax Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst.

Im 1. Halbjahr 2018 haben keine Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. Die Tochtergesellschaften sind im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 106 und 107 aufgeführt.

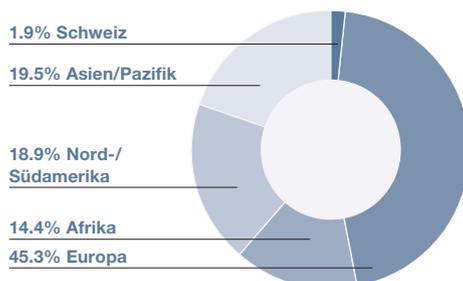
3 Erläuterungen zur Konzernrechnung

Nachfolgend werden ergänzende Erläuterungen zu den bereits im Aktionärsbrief erwähnten Informationen aufgeführt.

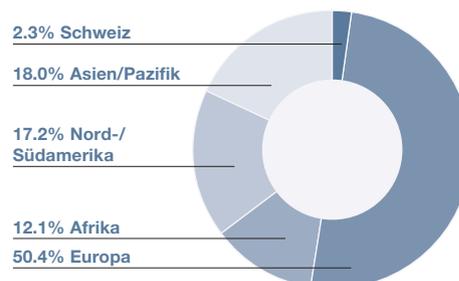
3.1 Erfolgsrechnung

Die prozentuale Verteilung der Umsätze nach Regionen sieht wie folgt aus:

1. Halbjahr 2018



1. Halbjahr 2017



Für weitere Erläuterungen zur Umsatzentwicklung und der Profitabilität verweisen wir an dieser Stelle nochmals auf den Aktionärsbrief.

Das betriebsfremde Ergebnis beinhaltet die Erträge sowie die Aufwendungen aus den nicht betrieblichen Liegenschaften. Die nicht betriebliche Liegenschaft in York (USA) konnte im 1. Halbjahr 2018 veräussert werden, was zum betriebsfremden Ertrag von CHF 0.4 Mio. geführt hat.

In der aktuellen Berichtsperiode sind keine ausserordentlichen Aufwendungen oder Erträge angefallen. In der entsprechenden Vorjahresperiode mussten Aufwendungen von CHF 1.9 Mio. verbucht werden, die im Zusammenhang mit der Wertberichtigung von einem an eine assoziierte Gesellschaft gewährten Darlehen standen.

3.2 Bilanz

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um CHF 21.7 Mio. auf CHF 436.2 Mio. zugenommen. Das Umsatzwachstum hat zu höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höheren Vorräten geführt. Im Weiteren haben die Sachanlagen um CHF 10.8 Mio. zugenommen. Dies hauptsächlich aufgrund der Investitionen in die Kapazitätserweiterung in der Schweiz, in Deutschland und in Ungarn.

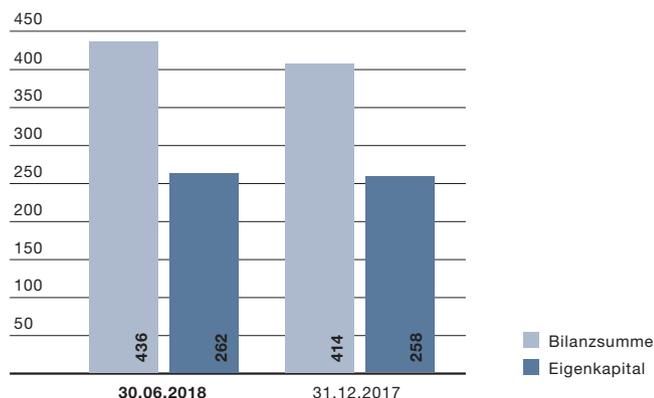
Die beiden Gebäude in York (USA) und S. Domingos de Rana (Portugal), die per 31. Dezember 2017 als «Zum Verkauf stehende Aktiven» ausgewiesen wurden, konnten beide im 1. Halbjahr 2018 veräussert werden.

Hauptsächlich, um die getätigten Investitionen, die ausbezahlte Dividende sowie die Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen zu finanzieren, mussten die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten um netto CHF 22.3 Mio. erhöht werden.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 62.3% per 31. Dezember 2017 auf 60.1% per 30. Juni 2018. Dies vor allem aufgrund der erwähnten Dividendenausschüttung und der Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen.

Eigenkapital

in CHF Mio.



3.3 Eigenkapitalrechnung

Das Eigenkapital hat im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um CHF 3.8 Mio. zugenommen, dies vor allem aufgrund des Gruppenergebnisses nach Steuern von CHF 28.3 Mio. (Vorjahr: CHF 18.6 Mio.). Die bereits erwähnten Dividendenausschüttung und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von zusammen CHF 24.9 Mio. (Vorjahr: CHF 24.8 Mio.) haben das Eigenkapital entsprechend reduziert. Durch die Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen sind der Komax Gruppe CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 6.0 Mio.) zugeflossen. Der Einfluss der Umrechnungsdifferenzen war mit CHF -1.4 Mio. negativ (Vorjahr: CHF -2.7 Mio.), da insbesondere die Stichtagskurse des BRL und TRY tiefer ausgefallen sind als noch per 31. Dezember 2017.

3.4 Geldflussrechnung

Nach sechs Monaten konnte trotz hohen Investitionen sowie der Zunahme des Nettoumlaufvermögens ein freier Cashflow von CHF 4.1 Mio. (Vorjahr: CHF –0.2 Mio.) erzielt werden. Dies kann vor allem mit dem guten Gruppenergebnis nach Steuern und dem vorgängig erwähnten Verkauf der Gebäude in den USA und in Portugal begründet werden. Die Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln waren mit CHF –0.3 Mio. (Vorjahr: CHF –0.5 Mio.) leicht negativ.

4 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt Komax wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und der Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt Komax unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

5 Akquisitionen

Die Komax Gruppe hat im 1. Halbjahr 2018 keine Akquisitionen getätigt. Die Informationen zu den im Vorjahr getätigten Akquisitionen können dem Anhang 4.2 des Geschäftsberichts 2017 entnommen werden.

6 Fremdwährungskurse

Die für Komax wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.2018	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2018	Kurs per 30.06.2017	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2017
USD	1.010	0.980	0.970	1.010
EUR	1.170	1.180	1.110	1.090
CNY	0.152	0.153	0.143	0.147

7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 14. August 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8 Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Valoren-Nr.: 1070215, Bloomberg: KOMN SW, Thomson Reuters: KOMN.S

	30.06.2018	31.12.2017
Aktienkapital (in TCHF)	384	383
Anzahl Aktien (Stück)	3 840 085	3 834 482
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in TCHF)	1 004 566	1 225 117
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	261.60	319.50

Komax Holding AG

Investor Relations/Corporate Communications

Roger Müller

Industriestrasse 6

6036 Dierikon

Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55

komaxgroup.com

Finanzkalender

Investorentag	26. Oktober 2018
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2018	22. Januar 2019
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2018	14. März 2019
Generalversammlung	16. April 2019
Halbjahresresultate 2019	20. August 2019

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Halbjahresbericht und der Kurzbericht liegen auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Impressum

Herausgeber:
Komax Holding AG, Dierikon

Gestaltung/Realisation:
Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch